

Die Linke Sachsen

2. Tagung des 17. Landesparteitages

13. April 2024

A. Leitanträge

A.1. Landtagswahlprogramm der Linken Sachsen zur Landtagswahl 2024

ÄA.1.37. Änderungsantrag: Wahlprogramm barrierefrei schreiben

Einreicher*innen: Jörg Fritzsche

Unterstützer*innen: Vorstand des OV Heidenau/Dohna/Müglitztal

Der Landesparteitag der Linken Sachsen möge beschließen:

Änderungen im gesamten Antrag:

Ich beantrage, sämtliche Genderzeichen, die aus Satzzeichen und/oder Versalien (Großbuchstaben) gebildet wurden, zu entfernen und in der Art „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, „Bauern und Bäuerinnen“ zu ändern.

Begründung:

Das Wahlprogramm ist in der vorliegenden gegenderten Form nicht barrierefrei. Satzzeichen als Genderzeichen sind nach Auffassung diverser Verbände (z.B. Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband - DBSV e.V., Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit in der Informationstechnik - BFIT) nicht geeignet, barrierefrei zu sein. Die Sprache ist an vielen Stellen des Wahlprogrammes kompliziert und überhaupt nicht einfach. Für DIE LINKE ist Barrierefreiheit ein wichtiges Thema, welches selbst im eigenen Wahlprogramm formuliert ist (ausdrücklich zum Beispiel Zeilen 1303-1310). Damit verletzen wir an vielen Stellen des Textes unsere eigenen Ansprüche an Barrierefreiheit und grenzen benachteiligte Menschen bereits im eigenen Wahlprogramm aus. Die Sprache ist zu vereinfachen, so wie wir das auch von anderen fordern.

Entscheidung des Landesparteitages: